



Einkauf/SCM 2026: Compliance & KI-Quick-Check

LkSG / CBAM / CSRD – plus KI-Quickwins für Transparenz, Resilienz und Kostenkontrolle.

Für wen:

Einkaufsleitung, SCM, Operations, GF im Mittelstand (Produktion/Industrie).

A) Was 2026 wirklich „neu“ ist

- CBAM: Ab 2026 wird aus Berichtspflicht echte Kostenpflicht (Zertifikate) – besonders relevant bei Stahl/Alu/Zement/Düngemittel/Wasserstoff/Strom.
- CSRD: ESG-Reporting wird breiter verpflichtend – Einkauf liefert dafür Lieferanten- und Scope-3-Daten.
- LkSG: Nicht „neu“, aber: Erwartungsdruck steigt (Kunden, Audits, Nachweise, Prozesse). Auch wer nicht direkt betroffen ist, wird indirekt abgefragt.

B) 10 Fragen

- Haben wir eine Liste „kritischer Materialien/Teile“ inkl. Single-Source-Abhängigkeiten?
- Kennen wir Tier-2/3-Risiken für die Top-Warengruppen (wenigstens grob)?
- Gibt es ein definiertes Frühwarnsystem (Lieferant, Logistik, Geopolitik, Qualität, Finanzen)?
- Ist unser Lieferanten-Onboarding schnell genug (Stammdaten, Quali, NDA, Audit, Freigaben)?
- Sind ESG-Kriterien in der Lieferantenbewertung verankert (nicht nur „nice to have“)?
- Ist die LkSG-Due-Diligence organisatorisch geklärt (Rollen, Risikoanalyse, Maßnahmen, Doku)?
- Können Lieferanten Emissions-/Produktdaten liefern (für CSRD/Scope-3)?
- Haben wir CBAM-relevante Imports identifiziert und Verantwortlichkeiten geklärt (Daten, Reports, Kosten)?
- Ist Spend-Transparenz vorhanden (Warengruppen, Maverick Buying, Preislogik, Vertragsabdeckung)?
- Gibt es 2–3 KI-Use-Cases mit Owner, Datenquelle, KPI und Zeithorizont?



Einkauf/SCM 2026: Compliance & KI-Quick-Check

C) Sofortmaßnahmen (30–60 Tage)

- Warengruppen-Radar: Top 20 Materialien + Abhängigkeiten + Alternativen (A/B/C-Priorisierung).
- Supplier Data Sprint: Ein standardisierter Lieferanten-Fragebogen (ESG/Emissionen/Standorte/Untertierlieferanten).
- CBAM-Scan: Betroffene Artikel/HS-Codes identifizieren, Datenlücken schließen, Kostenwirkung grob kalkulieren.
- Spend-Baseline: „Wo geht Geld raus?“ + Maverick Buying + Bündelungspotenziale.
- KI-Pilot: 1 Use Case auswählen (Forecast ODER Spend-Klassifikation ODER Risiko-Monitoring) mit klaren KPIs.

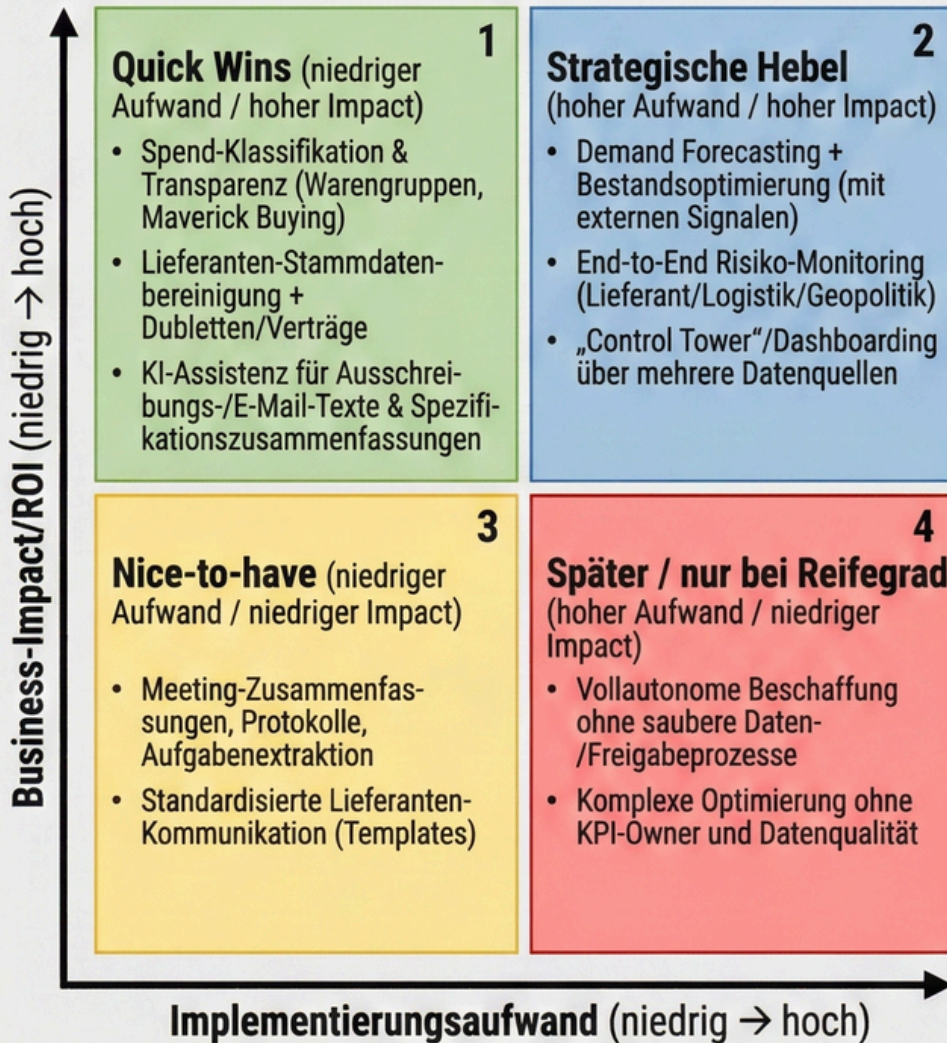
D) KI-Quickwins (3 Beispiele)

- Forecast & Bestände: bessere Planung, weniger Kapitalbindung.
- Spend-Klassifikation: automatische Zuordnung, schnellere Einsparhebel.
- Risiko-Monitoring: News/Signale verdichten, Frühwarnung statt Feuerlöschen.

KI-Use-Cases im Einkauf: Priorisierungs-Matrix + Tool-Landkarte (Mittelstand)


Welche 3 Use-Cases zuerst? Nach ROI, Datenverfügbarkeit und Umsetzungsaufwand priorisiert.

A) Priorisierungs-Matrix (2x2)




B) Tool-Landkarte


(Kategorien statt „eine große Wahrheit“)

 **1) Source-to-Pay / Procure-to-Pay Suites** (wenn Integration & Governance im Fokus)

- Für: durchgängige Prozesse, Freigaben, Compliance, Vertrags-/Lieferantenmanagement.

 **2) Spend Analytics** (wenn Transparenz & Savings im Fokus)


- Für: Klassifikation, Einspartracking, Maverick Buying, Bündelung.

 **3) Forecasting & Inventory** (wenn Bestände/Servicelevel drücken)

- Für: Prognosen, Dispo-Empfehlungen, Szenarien.

 **4) Supplier Risk & ESG** (wenn LkSG/CSRD/Resilienz im Fokus)

- Für: Lieferantenprofile, ESG-Daten, Risk-Signals, Monitoring.

 **5) Workflow/RPA + GenAI-Assistent** (wenn Team entlasten, ohne großes IT-Projekt)

- Für: Automatisierung von Routinearbeiten, Texte, Zusammenfassungen, Datenpflege.

C) Auswahl-Check (7 Kriterien)

- Datenverfügbarkeit** (ERP/Bestellungen/Rechnungen/Lieferantenstamm)
- Datenqualität** (Dublettenkiller, Warengruppenlogik, Historie)
- Prozessklarheit** (Owner, Freigaben, KPI)
- IT-Integration** (API/Exports, Datenschutz, Rollen)
- Change-Fähigkeit** (Einkauf + Fachbereich)
- Wirtschaftlichkeit** (Time-to-Value < 12 Wochen?)
- Governance** (wer darf was automatisiert entscheiden?)

D) Startpaket (Empfehlung)

1 Use-Case „Spend-Transparenz“ +
1 Use-Case „Risikomonitoring“ als Pilot.

Nach 6–10 Wochen: Skalierung oder Pivot anhand KPI.